

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 109.

Donnerstag den 13. Mai

1869.

Vermischte Nachrichten.

— Die Nordpol-Expedition geht, einer telegraphischen Mittheilung zufolge, mit den Schiffen Germania und Hansa am 7. Juni in See; Bremen garantirt für den Fonds der Expedition 10,000 Thaler.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

— Ende des Monat April hat die baupolizeiliche Begehung der Bahnstrecke der Halle-Casseler Bahn Arenshausen-Münden stattgefunden und steht der kräftigen Inangriffnahme des Baues nun nichts mehr entgegen. Die vorgängige Forderung der „schleifenförmigen Herumführung der Bahn um Witzgenhausen“ ist vom Handelsminister aufgegeben. Voraussichtlich wird die Eröffnung der Bahn von Arenshausen nach Münden im Sommer 1871 erfolgen. (Hall. Ztg.)

Chronik der Stadt Halle.

Kunst-Verein.

Die diesjährige Ausstellung des **Kunst-Vereins** in Halle beginnt mit dem 16. Mai und endigt mit dem 14. Juni im Saale des **Stadt-Gymnasiums**. Der Besuch der Kunst-Ausstellung steht den Vereins-Mitgliedern **unentgeltlich**, Fremden gegen ein Eintrittsgeld von 5 *Sgr.* frei. Betreffs der **Abonnementskarten, welche für die Dauer der Ausstellung gültig sind, aber nur von denjenigen Personen, auf deren Namen sie ausgestellt sind, benutzt werden dürfen**, treten in Folge Beschlusses der General-Versammlung folgende Bestimmungen ein:

- 1) Mitglieder des Vereins erhalten für die im §. 15 der Statuten genannten Glieder ihrer Familie Eintrittskarten zum Preise von 10 *Sgr.* oder Familien-Billets zum Preise von 1 *Rthl.*, ohne Beschränkung der Zahl, jedoch nur auf den Namen der einzelnen Familienglieder lautend.
- 2) Personen, welche nicht Mitglieder des Vereins sind, können dergleichen Abonnements-Karten zum Preise von 2 *Rthl.* lösen.
- 3) Personen jedoch, welche noch kein selbständiges Hauswesen oder Geschäft besitzen, können dergleichen Abonnements-Karten zu dem Preise von 20 *Sgr.* erhalten.

Listen zum Beitritt und Exemplare der Statuten liegen an der Kasse vor.

Wegen Ankaufs von Gemälden u. s. w. wendet man sich an den Stadtrath **Fubel** oder an den Conservator **Voigt**.

Kindern wird der Zutritt nur unter Aufsicht Erwachsener gestattet. Die ausgestellten Kunstwerke werden dem Schutze aller Besuchenden bestens empfohlen.

Die Kleine Gemälde-Lotterie

wird auch in diesem Jahre stattfinden. Wir hoffen auf eine um so größere Theilnahme, als der Preis der Actie nur 15 *Sgr.* beträgt, und die Einnahme zum Theil jüngeren und unbemittelten Künstlern zufließen wird.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

Kirchen-Sache.

Den Mitgliedern der St. Moritzgemeinde bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß nächstkommenden 17. Mai, als am zweiten Pfingstfeiertage, die erste Jahres-Collecte für unsere Kirche in den Vor- und Nachmittags an den Kirchthüren aufzustellenden Becken eingesammelt werden wird.

Halle, den 11. Mai 1869. Der Gemeinde-Kirchenrath.

Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Moritz: Sonntag den 1. Pfingstfeiertag Abendmahl (Herr Diaconus Nietschmann).

Die Beichte ist am heiligen Abend Sonnabend Abends 6 Uhr (Derselbe).

Zu Glaucha: Freitag den 14. Mai keine Bibelstunde.

Nachrichten aus Halle.

— Der neuernannte Regiments-Commandeur des Schleswig-Holstein'schen Füsilier-Regiments Nr. 86, bisheriger Commandant von Sonnerburg-Düppel, Oberst v. Horn, ist hier eingetroffen. (Hall. Ztg.)

— Der Hallische Sängerbund hat seine nächste Vierteljahrsversammlung am 12. Juni in Freyberg's Garten.

— Unter der Ueberschrift „Das Einweihfest des Thüringer Reiter-Vereins“ bringt „Der Sporn“, das Centralblatt für die Gesamt-Interessen des deutschen Sport und officielles Organ norddeutscher Reiter-Vereine, einen Artikel über das am Mittwoch den 5. Mai zu Halle abgehaltene und mit einer Thierschau verbundene Rennen des gedachten Vereins. Demselben war nicht nur durch Gewährung eines Staatspreises ein neues Reizmittel hinzugefügt, auch die städtischen Behörden von Halle hatten einen Zuschuß von 100 Thalern der Vereinskasse bewilligt und überdies war das Ganze von der lebhaftesten Theilnahme der Mitglieder des bald 400 Actionäre zählenden Vereins, sowie eines überaus zahlreichen schaulustigen Publikums getragen. Die am Morgen stattgefundene Thierschau ließ namentlich mehrere der im vergangenen Herbst von dem verdienten Präses des Vereins, Major v. Rauch in Merseburg, aus der Normandie eingeführten Mutterstuten zur Gestung kommen; für dieses Jahr ist der Vollbluthengst Rocket zur Benutzung sächsischer Gestüte erworben. Nach einem im Hotel Hamburg stattgehabten Diner, vor dessen Aufhebung noch eine Steeple-Chase für Officiere der thüringischen Cavallerie-Brigade gestiftet wurde, begann auf dem großen Exercierplatz vor dem Steinhore 3 Uhr Nachm. das Rennen selbst, über welches die genannte Zeitschrift ein ausführliches officielles Bulletin bringt.

— Am 8. Mai fand die ordentliche General-Versammlung der hier domicilirenden Sächsisch-Thüringischen Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung statt, in der 776 Actien mit 180 Stimmen vertreten waren. Sie verlief glatt und ruhig. Von Seiten des Verwaltungsrathes und der Direction wurden bei der Debatte über den Geschäftsbericht noch weitere Erläuterungen gegeben und namentlich die allerdings etwas bedeutenden Summen motivirt, die im verfloffenen Geschäftsjahre auf den Umbau der Gerstewitzer Fabrik verwendet worden waren. Es ward erörtert, daß ähnliche Aufwendungen für die Folge nicht mehr nöthig seien, durch die bisherigen aber die Gesellschaft nunmehr in der Lage sei, in Zukunft bedeutend höhere Reingewinne zu erzielen und demgemäß auch immer

höhere Dividenden ertheilen zu können. Hieran schloß sich die Erstattung des Revisionsberichtes und die Ertheilung der Decharge pro 1867. Bei den alsdann stattfindenden Wahlen wurden die Revisoren dieses Jahres auch für das Jahr 1868 und auch die statutenmäßig ausstehenden Mitglieder des Verwaltungsrathes, Geheimer Baurath Lübbecke u. Berlin, Banquier Plaut zu Leipzig und Oberbürgermeister v. Boff von hier wieder gewählt, welcher letzterer auch als stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrathes die Versammlung leitete.

Es ward ferner nochmals ausdrücklich beschlossen, den kleinen Rest der noch rückständigen Dividende pro 1858 auszuzahlen und als Präclufionstermin dieser Auszahlung das Jahr 1873 bestimmt. Endlich wurden auch die Anträge des Verwaltungsrathes über das Verhältniß der consolidirten Schulden und die Normirung der den Gesellschaftsvorständen bisher statutenmäßig in unbegrenzter Höhe zustehenden Berechtigung, solche Anleihen zu contrahiren, welche aus den Erträgen des laufenden Geschäftsjahres gedeckt werden können, nachdem die eine Stimme des oben erwähnten ersten Redners ihre Opposition fallen gelassen hatte, einstimmig zum Beschluß erhoben und dabei noch der vom Verwaltungsrathe gestellte Maximalsatz von 40,000 \mathcal{R} . auf 50,000 \mathcal{R} . erhöht.

(Berl. B. = 3tg.)

Tageschau.

Donnerstag, den 13. Mai.

- Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Vertriebe. —
Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.). — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Passbüro:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum M. M. nur bis 4 U. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Haupt-Steueramt:** 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — **Landrathsgamt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Bau-Commandite:** 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9—12 U. B. M.
- Städtisches Rathaus.** Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Sparkassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Et.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.
- Halle'scher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
- Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek von 11—1 Uhr Vorm.
Sammlungen. Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).
Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse.) (Rechnen.)
 Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
 Jünglings-Verein (Märkerstraße 6) 8 Uhr Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesangsstunde, Dirigent Dreszler.)
 Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in der „Central-Halle.“
 Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
 Sabelsberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 7 Uhr Abds. in „Schlitters Lokal.“ (Stiftungsfest.)
 Verein der Ärzte u. Apotheker im Reg.-Bezirk Merseburg, General-Versammlung 11 Uhr Vorm. in „Stadt Hamburg.“
Niedertafeln. Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Niedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Müllers Bellevue.“
Bäder. Sabel's Bade-Anstalt im Fürkenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.
 Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

- Halle'sche Volksküche, Kl. Ulrichsstraße 15.** Donnerstag: Saure Bohnen und Schweinefleisch.
Volksküche, Unterberg 25. Donnerstag: Kartoffelgewüse mit Bratwurst.
Volksküche, Kl. Ulrichsstraße 8. Donnerstag: Kros mit Rosinenfleisch.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

11. Mai 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	330,79	4,45	81	11,8	SW	trübe 9.
Mitt. 2	331,87	5,20	84	13,2	SW	bedeckt 10.
Abd. 10	332,71	4,72	92	11,0	SW	heiter 1.
Mittel	331,79	4,79	86	12,0		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Der Rükter Herr **Mohe** ist auf seinen Antrag als Armenvorsteher im 8. Bezirk entlassen.
 Halle, den 8. Mai 1869.
 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachstehende im Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Merseburg Stück 17 Nr. 390 publicirte Bekanntmachung der Königlichen Telegraphen-Direction zu Halle:

Die längs Chausseen und anderen Landstraßen geführten Telegraphenleitungen sind häufig der muthwilligen Beschädigung, namentlich durch Zerkümmerung der Isolatoren mittelst Steinwürfe u. ausgesetzt.

Da durch diesen Unfug die Benutzung der Telegraphenanstalten verhindert oder gestört wird, so wird hierdurch auf die, durch die nachstehend abgedruckten §. 5. des Strafgesetzbuches für dergleichen Beschädigungen festgesetzten Strafen aufmerksam gemacht. Gleichzeitig wird bemerkt, daß demjenigen, welcher die Thäter vorsätzlich oder fahrlässiger Beschädigungen an den Telegraphen-Leitungen derart zur Anzeige bringt, daß die Thäter zur gerichtlichen Verantwortung gezogen werden können, Prämien bis zur Höhe von 5 Thalern in jedem einzelnen Falle gezahlt werden.

Die Bestimmungen des Strafgesetzbuches lauten:
 §. 296. Wer gegen eine Telegraphen-Anstalt des Staates oder einer Eisenbahn-Gesellschaft vorsätzlich Handlungen verübt, welche die Benutzung dieser Anstalt zu ihren Zwecken verhindern oder stören, wird mit Gefängniß von drei Monaten bis zu drei Jahren bestraft. Handlungen dieser Art sind insbesondere die Wegnahme, Zerschüßung oder Beschädigung der Drahtleitung, der Apparate und sonstigen Zubehörungen der Telegraphenanlagen, die Verbindung fremdartiger Gegenstände mit der Drahtleitung, die Fälschung der durch den Telegraphen gegebenen Zeichen, die Verhinderung der Wiederherstellung einer zerstörten oder beschädigten Telegraphen-Anlage, die Verhinderung der bei der Telegraphenanlage angestellten Personen in ihrem Dienstberufe.

§. 297. Ist in Folge der vorsätzlich verhinderten oder zerstörten Benutzung der Telegraphen-Anstalten ein Mensch am Körper oder an der Gesundheit beschädigt worden, so trifft den Schuldigen Zuchthaus bis zu zehn Jahren und wenn ein Mensch das Leben verloren hat, Zuchthaus von zehn bis zwanzig Jahren.

§. 298. Wer gegen eine Telegraphen-Anstalt des Staates oder einer Eisenbahn-Gesellschaft fahrlässiger Weise Handlungen verübt, welche die Benutzung dieser Anstalt zu ihrem Zwecke verhindern oder stören, wird mit Gefängniß bis zu sechs Monaten und wenn dadurch ein Mensch das Leben verloren hat, mit Gefängniß von zwei Monaten bis zwei Jahren bestraft.

Halle, den 1. April 1869.

Telegraphen-Direction.

wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Halle, den 7. Mai 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister
 v. Boff.

Die diesjährige Gras- und Kleerndte auf dem Stadt-Gottesacker und dem Friedhofe soll in mehreren Abtheilungen öffentlich verpachtet werden. Die Bietungstermine finden

Mittwoch den 19. Mai Nachm. 3 Uhr
auf dem Stadtgottesacker,

Donnerstag den 20. Mai Nachm. 3 Uhr
auf dem Friedhofe

statt.

Halle, den 9. Mai 1869.

Der Magistrat.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei **Schwenditz** auf dem Unterforste **Dölauer Saide** sollen am **Mittwoch den 19. Mai von Vormittags 10 Uhr ab**

circa:

295 Kiefern mit 6615 C.

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Jagd 65, am Dölauer Felde ohnfürn der Dölauer Straße einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten. **Schwenditz**, am 5. Mai 1869.

Königliche Oberförsterei.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkolle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei **J. G. Mann & Söhne**, Läger am Bahnhof u. a. d. Saale.

J. Schinsky's Gesundheits- u.

Universal-Seifen sind zu haben in Halle bei: **A. Henze**, Schmeerstr. 36.

Mehrere Sopha stehen z. Verkauf Steinstraße 25

Harte, schöne, saure Gurken. Volke.

12 St. Berger Fettberinge 1 Lgr. Volke.

Türk. Pflanzen,

groß und süß, à U. 2 1/2 Lgr. für 1 R. 13 U., per Ctr. 7 1/2 R. empfiehlt

Gustav Mühlmann,
Königsplatz 7.

Ein vollst. Restaurations-Inventar ist im Ganzen oder auch vereinzelt zu verk. Herrenstraße 9.

Milch-Handlung.

Täglich dreimal frische Milch, gute saure und Schlag-Sahne

Markt, Bärzasse 10, im Laden.

Pflanzl.-Maien

zu verkaufen in **Freyberg's Garten.**

Herren- und Knaben-Mützen in Seide, sowie in allen beliebigen Stoffen stets billig bei **F. Körner**, Schülershof 9.

Pfandscheine

kauft gegen Rückkauf

Wittwe Meyerheim,

ll. Brauhausgasse 15, 2te Etage vorn heraus.

Ich suche ein kleines Haus zu kaufen, Mitte

der Stadt, mit Hof und Keller.

Sering.

Rathhausgasse 9.

1 Zuschläger u. 1 kräftiger Laufbursche gesucht.

Maschinen-Fabrik **Wegelin & Sübner,**

am Bahnhof 7.

Bekanntmachungen.

Große Cigarren-Auction.

Freitag den 14. Mai und folg. Tage von Vormitt. 10 Uhr bis 6 Uhr an versteigere ich **gr. Ulrichsstraße Nr. 18**, alhier:

Circa **130 Mille** diverse Sorten ausgezeichnete gute Cigarren, darunter fein importirte, in großen und kleinen Posten.

(Auf obige Cigarren mache ich besonders die Herren Wiederverkäufer aufmerksam. Proben liegen aus.)

J. H. Brandt, Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Tiefend fette, geräucherte Lachsheringe; fetten, geräucherten Lachs und Mal; Kieler Bücklinge; fetten Schweizer- und Limburger Käse; schöne Pfeffer- und saure Gurken bei C. Müller.

Hallescher Consum-Verein,

(Eingetragene Genossenschaft.)

empfiehlt seinen Mitgliedern zur Festbäckerei sämtliche dazu gehörigen Waaren in bester Qualität zu billigen Preisen.

3000 Thlr. Mündelgelder sind zum Anfang des Monats Juni cr. (auch getheilt) auf gute Landhypothek auszuleihen durch den Justizrath **v. Madocke** in Halle.

500 R. werden auf ein Landgrundstück innerhalb der Feuer-Kasse zur 1. Hypothek gesucht. Offerten unter **F. S. 100** poste restante Halle a/S.

Bestellungen zum Garbinenstechen werden angenommen **Wuchererstraße 3, 2 Tr.**

Ein große Badewanne wird zu miethen oder zu kaufen gesucht **Rathhausgasse 14.**

5 Thaler Belohnung

werden Demjenigen zugesichert, welcher einem anständigen Manne eine Stelle als Kellner in einer der besseren Restaurationen in Halle verschafft **Ubr. unter N. B. 24** in der Exped. d. Bl.

Ein Korbmacher,

der geneigt ist die Reparatur einiger 100 Stück Ballonkörbe in Akford zu nehmen, wird gesucht **Feldstraße 4.**

Ein brauchbares Mädchen zum sofortigen Antritt gesucht **Niemeyerstraße 11.**

Ein ordentliches Mädchen findet Dienst bei **Fr. Spiegel**, Magdeburger Chaussee 17.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 15. in Dienst gesucht **gr. Klausstraße 13.**

Ein Mädchen zur Aufwartung für den Nachmittag gesucht **Spitze 7 h.**

Herrschaftliche Wohnung.

Die aus **6 Stuben**, verschiedenen Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigem Zubehör bestehende, **comfortabel** eingerichtete, mit **Gas- und Wasserleitung** versehene **zweite Etage gr. Ulrichsstraße 4** ist zu vermieten, am 1. October d. J. zu beziehen und Näheres auf gefällige Anfrage daselbst zu erfahren.

Eine Wohnung

per 1. Juli für eine kinderlose Familie ist zu vermieten bei

W. Zickel, gr. Steinstraße 59.

30 bis 40 Mann Erdarbeiter werden noch angenommen bei **G. Lötzer**, Schachtmeister, Wörmlikerstraße 7 b.

Eine kleine Restauration oder ein passendes Parterre-Logis wird sofort zu beziehen gesucht. **Ubr. unter W.** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein Torplatz wird sofort zu übernehmen gesucht. Offerten unter **S. N.** in der Exped. d. Bl.

Sophienstraße 2 ist die Bel-Etage, aus 4 Stuben, Entrée, 5 Kammern, Küche, Keller nebst allem Zubehör best., zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten **Geiststraße 31.**
Daselbst einige Centner gutes Heu zu verk.

Ein Laden

nebst Wohnung und Niederlagen am 1. Juli zu beziehen **gr. Ulrichsstraße 58.**

Ein Logis ist von ruhigen Leuten zu Johannis zu beziehen **gr. Ulrichsstraße 45.**

Herrsch. Logis zu 3 u. 5 St. u. Zubeh. sofort oder später zu beziehen **Niemeyerstraße 4.**

Zu vermieten und zum 1. Juli c. zu beziehen eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden- und Keller-raum in der Dachritzgasse Nr. 9. Zu erfragen **ll. Ulrichsstraße 32.**

Herrenstraße 2 ist eine Hofwohnung, Stube, 2 Kammern u. Küche, für den Preis von 32 R. zu vermieten und Johannis zu beziehen.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen eine geräumige, helle und trockene Tischlerwerkstatt nebst Wohnung, Preis 60 R., nur an ordentliche, ruhige Leute **Schmeerstraße 17.**

Eine freundliche Wohnung ist an kinderlose Leute zu vermieten **Herrenstraße 14.**

Anständige Schlafstelle **Breitenstraße 4, 1 Tr.**

Ein künstliches Zahngebiss gefunben. Abzuholen **Schimmelgasse 7**, beim Hausmann.

Ein Affenpintfcher zugelassen. Gegen Insektionsgebühren abzuholen **Schülershof 17, 1 Tr.**

Große Wein-Auction.

Donnerstag den 13. Mai Vormitt. 10 Uhr bis Abends 5 Uhr
Fortsetzung der Wein-Auction der Weingroßhandlung der Herren
Gebr. Parsche, Merseburger Chaussee Nr. 12 allhier.

Heute einstweiliger Schluß bis auf weitere Anzeigen.
Aufträge werden durch unterzeichneten Commissar große
Ulrichsstraße Nr. 18 angenommen.

J. S. Brandt, Kreis-Auct.-Commissar und gerichtlicher Taxator.

Zur Fest-Bäckerei empfehle:

jämmtlich dazu gehörige Waaren in bester Qualität zu billigsten Preisen.

Carl Brodkorb jun., kleine Ulrichsstraße Nr. 9.

Feinste Thüringer und Ostfriesische Tafelbutter à *l.* 10 *Sgr.*, in Kübeln billiger, bei
Carl Brodkorb jun., kleine Ulrichsstraße Nr. 9.

Täglich frische, trockene Hefe empfiehlt

Carl Brodkorb jun., kleine Ulrichsstraße Nr. 9.

ROSSFLEISCH.

Wohl zu beachten!

Da ich zu viel Pferde stehen habe, verkaufe ich von jetzt an bis auf Weiteres das Pfand
feinstes Fleisch 2 *Sgr.*, gewiegtes, schön roth, halbständlich frisch, bei **Fr. Thurm.**

200 Stück runde Kümmelwürstchen, pikant, Stück von 3 *Sgr.* an bei **Fr. Thurm.**

2000 Paar ganz lichtbraune Knackwürstchen bei **Fr. Thurm.**

Für die größte Sauberkeit und Güte der Waare garantirt **Fr. Thurm.**

Rocco's Etablissement. Esperanza.

Montag den 2. Pfingstfeiertag Abends 8 Uhr

Stiftungsball

im festlich decorirten Saale.

Freunde der Gesellschaft werden hierzu eingeladen.

Einladungskarten für Mitglieder sind zu entnehmen bei den Herren **Berger, Leipziger-**
straße Nr. 96, und **Beese, Steinweg Nr. 42.**



Fr. Kohl's Restauration,
Leipzigerstraße Nr. 91.

Donnerstag
Bockbier, früh Speckkuchen.



Stadtgarten,
kleiner Sandberg Nr. 6.

Stadt-Garten,
großer Sandberg, neben der Kreiskasse.
Heute **Bockbier**

aus der Bauer'schen Brauerei à Glas 1 1/4 *Sgr.*

Gute Küche. **R. Hoffmann.**

aus der Bauer'schen Brauerei à Glas 1 1/4 *Sgr.*

Stadt-Garten,
großer Sandberg, neben der Kreiskasse.
Heute **Bockbier**

Stadtgarten,
kleiner Sandberg Nr. 6.

Druck der Wallenhaus-Buchdruckerei.

Korbmöbel, Kinderwagen und Reisekörbe

empfehlen

Gustav Reiling,
Schmeerstraße 12.

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 13. Mai. Zweite und letzte
Vorstellung des Herrn **Paul Hoffmann:**
„Die Nordpol-Expeditionen von 1845 bis
1855.“ „Die Nordpolfahrt Franklins so wie
dessen und seiner 138 Gefährten Untergang“
(in 2 Abth.). 3. Abth.: „Ein Blick in die
Tiefe des Himmelsraumes. Unendlichkeit und
Ewigkeit im Weltenraume. Irdische und kos-
mische Verhältnisse.“ 4. Abth.: „Photogra-
phische, landschaftl. u. architekton. Tableaux.“
Für Zöglinge der Lehr- und Pensions-An-
stalten zu ermäßigten Preisen.

Weyl

Donnerstag den 13. Mai Abends 7 Uhr

Stiftungsfest.

Bauer's Brauerei.

Heute Donnerstag früh Speckkuchen,
Abends Fricassée v. Hübnern, Bock-
bier ff. **W. Meißner.**

Café Royal, Rathhausg. 7,

empf. tägl. reichhalt. Speisefarte: Spargel mit
Cotelettes etc. und stets feinst. böhm. Bier auf
Eis in u. außer dem Hause. **C. Dressner.**

Sollte Jemand die Gesellsamlung
Jahrgang 1861 von mir geliehen ha-
ben, so bitte ich um Zurückgabe des
Buchs. **Niemer, Justizrath.**

Antwort auf die bescheidene Anfrage
im gestrigen Tageblatt.

Sollte der betreffende Einsender, wie zu ver-
muthen steht, die Absicht haben, während der
3 Pfingstfeiertage den Platz, auf welchem die
Werther'schen Baumaterialien liegen, für sich
zum Vergnügen zu benutzen, um sich darauf zu
stellen oder zu setzen, so möge er sich bei Herrn
Werther melden.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 11. Mai Abends am Unterpegel 4' 1"
am 12. Mai Morg. am Unterpegel 4' —"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	11. Mai		12. Mai	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Luft	13 Grad	14 Grad	9 Grad	
Wasser	13 "	13 "	13 "	